

UNIVERSITÄT KONSTANZ

FACHBEREICH POLITIK- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFT

WS 2020/21

VERTIEFUNGSEMINAR „THEORIEN DER POSTDEMOKRATIE“

PROF. DR. SVEN JOCHEM

Dienstags, 11.45 – 13.15 Uhr

Big Blue Button

Hinweis zur Online-Lehre im Wintersemester 2020/21

Durch die Covid-19-Pandemie sind die gewohnten LehrROUTINEN außer Kraft gesetzt. In diesem Fahrplan wird auf die besonderen Rahmenbedingungen eingegangen. Es ist meine Überzeugung, dass wir unser auf Präsenzlehre ausgerichtetes Konzept weder aus didaktischen noch aus organisatorisch-technischen Gründen 1:1 auf ein digitales Wintersemester werden übertragen können. Daher stelle ich zu allen Themenbereichen Materialien zum Selbststudium und Aufgaben bereit, die wir mit kompakten virtuellen Diskussionen in der Gruppe kombinieren werden. Dies alles geschieht in einer Erprobungsphase mit laufenden Evaluationen und Verbesserungsmöglichkeiten. Daher möchte ich Sie mit Nachdruck dazu auffordern, mir unmittelbar Ihren Unmut, Ihre Kritik oder Ihre Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Organisatorische Hinweise – Stand 16.10.2020:

- Mit dem jetzigen Wissensstand plane ich das Vertiefungsseminar als komplette online-Veranstaltung. Sobald der Krisenstab der Universität Konstanz zu einer anderen Einschätzung kommt, werde ich die Planung anpassen und Sie umgehend darüber informieren.
- Ich habe in ILIAS ein Forum für Ihre Fragen eingerichtet: Bitte stellen Sie Ihre Fragen zum Kurs dort und nicht jeweils einzeln per Mail – vermutlich haben Ihre Mitstudierenden ähnliche Fragen. Ich ermuntere Sie, sich im Forum gegenseitig zu unterstützen. Selbstverständlich werde ich Fragen im Forum schnellstmöglich beantworten.
- Unser erstes online-Treffen ist für den 3. November 2020 vorgesehen.
 - Sie finden den Link zum Kursraum in Big Blue Button auf ILIAS. Ich werde den Raum ca. eine Viertelstunde vor Veranstaltungsbeginn öffnen, bitte seien Sie pünktlich und testen vorab Ihre (Audio)Technik.
 - Bitte nutzen Sie für Ihre Teilnahme in Big Blue Button möglichst ein Headset, um Rückkopplungen und Störgeräusche zu vermeiden. Auf alle Fälle schalten Sie bitte Ihr Mikrofon stumm, solange Sie sich nicht aktiv an der Diskussion beteiligen (wollen), sondern lieber nebenher ihr Zimmer saugen (möchten).

Sprechstunde

Bitte nutzen Sie die digitalisierte Vergabe von Sprechstundenterminen auf ILLIAS.

Kontakt

svен.jochem@uni-konstanz.de

Seminarbeschreibung

Krisenbeschreibungen der Demokratie gibt es seit Anbeginn der Demokratien und Demokratietheorien. Gegenwärtig haben diese Krisenszenarien jedoch Hochkonjunktur.

In jüngster Zeit hat sich für die vielfältigen Krisenbeschreibungen der entwickelten Demokratien der Begriff der Postdemokratie in der Literatur durchgesetzt. Ziel dieses Vertiefungsseminars ist es, die verschiedenen philosophischen Perspektiven auf die Krisen der modernen Demokratie kritisch und vergleichend zu analysieren.

Im Vertiefungsseminar sollen in einem ersten (kurzen) Block die klassischen „Versprechen“ der Demokratie aus ideengeschichtlicher Perspektive rekonstruiert werden. Der zweite (lange) Block widmet sich dann dezidiert jüngeren normativ-theoretischen Beiträgen zur Postdemokratie.

Lernziele

Grundlagen und Herausforderungen wissenschaftlichen Schreibens erkennen und anwenden; Grundlagen und Herausforderungen einer akademischen Präsentation erkennen und anwenden; ideengeschichtliche Traditionen der Demokratietheorie erkennen und kritisch reflektieren; ideengeschichtliche Fundierung unterschiedlicher Theorien der Postdemokratie erkennen und reflektieren, Interpretation und kritische Reflexion von Originalquellen durchführen; theoretische Argumentation an Beispielen explizieren.

Vorkenntnisse

Lesen, Schreiben, Interesse an Politik

Kursanforderungen

- ✓ Regelmäßige Anwesenheit,
- ✓ aktive Teilnahme an den Diskussionen im virtuellen Seminar,
- ✓ Referat (Foliensatz mit Tonspur oder Screencast auf ILIAS|Präsentationen online bis spätestens Montag 18 Uhr, maximal 10 Minuten, benotet, in unserer gemeinsamen Big Blue Button Sitzung sollen die kritischen Würdigungen des Themas vorgestellt und zur Diskussion überleitet werden),
- ✓ diverse schriftliche Übungsaufgaben mit festen Abgabefristen (obligatorisch, ohne Benotung. Bitte bei den Übungsaufgaben im PDF-Dokument unbedingt Name und Matrikel-Nummer in Kopfzeile aufführen),
- ✓ Exposé der Hausarbeit (per E-Mail spätestens bis zum 31.01.2021, 23.55 Uhr, obligatorisch, ohne Benotung),
- ✓ Hausarbeit (maximal 15 Seiten, benotet),
- ✓ Abgabefrist der Hausarbeit: 31.03.2021 (bitte mir Ihre Hausarbeit postalisch oder über die Hauspost zukommen lassen, bitte keine Einschreiben!).
- ✓ Gewichtung der Endnote: Referat 1/3, Hausarbeit 2/3

Hinweise zur Vermeidung von Plagiaten

Ein Plagiat liegt vor, wenn bei einer schriftlichen Arbeit der Text oder Teile des Textes, aber auch andere Inhalte, z. B. Abbildungen, erhobene Daten, Modelle, Ideen, Hypothesen, Argumente, auch wenn es sich jeweils nur um einzelne Sätze oder Satzteile handelt, die andere Personen erarbeitet haben, und die der Autor/die Autorin verwendet hat, aus anderen Arbeiten (Büchern, Zeitschriften, dem Internet usw.) wörtlich oder sinngemäß ohne Angabe der tatsächlich genutzten Quelle übernommen oder übersetzt und damit fälschlicherweise als eigene geistige Leistung ausgegeben werden. Der Fachbereich folgt den Regeln der „guten wissenschaftlichen Praxis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und den eigenen Vorschriften zu Plagiaten. Der Fachbereich ahndet Täuschungsversuche/Plagiate strikt und entschieden. In schwerwiegenden Fällen können Sanktionen bis hin zum Ausschluss von der Wiederholungsprüfung und dem damit verbundenen Verlust des Prüfungsanspruchs in dem Studiengang führen, was die Exmatrikulation zur Folge hat.

Weiterführende Informationen finden sie auf der Homepage des Fachbereichs:

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung →
Wissenschaftliches Arbeiten → Plagiate

Hilfreiche Hinweise zum Thema Wissenschaftliches Arbeiten finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Fachbereichs:

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung →
Wissenschaftliches Arbeiten

Bitte fügen Sie den schriftlichen Teilleistungen immer das unterschriebene Formular „Erklärung über selbstständig verfasste Hausarbeiten“ an.

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung → Formalitäten
im Studium → Formulare und Downloads → Allgemeine Formulare für alle
Studienrichtungen

SEMINARFAHRPLAN

- 1) 03.11.2020 Einführung I / Organisatorische Fragen
- Wozu Politische Theorie, wozu Politische Philosophie?
Methoden der Politischen Theorie / Politischen Philosophie?
- ONLINE**
- Was ist eine Demokratie? Und was soll eine Demokratie sein? Und was könnte der Begriff der „Post-Demokratie“ für einen Sinn machen?
- Formulierung von expliziten, konkreten, nachprüfbaren Lernzielen
- Was sind die Bewertungsmaßstäbe für Referate?
Anforderungen an akademisches Schreiben im Bereich Politische Theorie / Politische Philosophie.
- Organisation des Vertiefungsseminars
- Arbeitsaufgabe 1: Bitte formulieren Sie ein kritisches Exzerpt des Jörke/Take-Textes auf maximal 1 DIN A4 Seite, skizzieren Sie deren zentralen Argumentationsgang und formulieren Sie mögliche Einwände und Bedenken. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis zum 08.11.2020 (20.00 Uhr).*
- 2) 10.11.2020 Einführung II / Was ist, was soll Demokratie sein? – Erste Überlegungen zu einer vielschichtigen Debatte
- ONLINE**
- Pflichtlektüre:
Die Beiträge in: Aus Politik und Zeitgeschichte 1-2/2011: Postdemokratie? (<http://www.bpb.de/files/XN1V9Q.pdf>). [Querlesen!]
Buchstein, Hubertus/Jörke, Dirk, 2003: Das Unbehagen an der Demokratietheorie, in: Leviathan 31 (4), 470-495.
Jörke, Dirk/Take, Ingo, 2011: Vom demokratischen zum legitimen Regieren?, in: PVS 52, 2, 286-305.
- [Selbstverständlich wird vorausgesetzt, dass die Klassiker der Demokratietheorie bekannt sind, also vor allem die Werke von Thomas Hobbes, John Locke, Jean-Jacques Rousseau, Immanuel Kant, Georg W.F. Hegel, Karl Marx und John Stuart Mill!]*
- Präsentationen und Diskussionen
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

Modul I – Entzauberungen der Demokratietheorie

- 3) 17.11.2020 Der neo-feudale Kapitalismus (und der neo-feudale Konsument) in der Demokratie – Colin Crouch und Ingolfur Blühdorn
- LESEN UND OFFLINE ARBEITEN**
- Deliberation, Kapitalismus, Europa – Jürgen Habermas
- Komplexität, Weltgesellschaft und die Rolle der Moral in der Politik – Niklas Luhmann
- Pflichtlektüre:
Crouch, Colin, 2004: Post-Democracy, London: Polity Press, 1-30, 104-123.
Blühdorn, Ingolfur, 2013: New Politics 2.0, in: ders: Simulative Demokratie. Neue Politik nach der postdemokratischen Wende, Berlin: Suhrkamp, 167-229.
Habermas, Jürgen, 1992: Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 349-398.
Habermas, Jürgen, 2014: Warum der Ausbau der Europäischen Union zu einer supranationalen Demokratie nötig und wie er möglich ist, in: Leviathan 42, 524-538.
Luhmann, Niklas, 2000: Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 96-105, 349-371, 407-433.
Luhmann, Niklas, 1989: Paradigm Lost. Über die ethische Reflexion der Moral, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 9-48.
- Arbeitsaufgabe 2: Bitte skizzieren Sie die zentralen Argumente von Colin Crouch, Ingolfur Blühdorn, Jürgen Habermas sowie Niklas Luhmann auf maximal 3 DIN A4 Seiten. Bitte beurteilen Sie abschließend auch, warum sich aus Ihrer Sicht die Demokratie gegenwärtig in einer Krise befinden könnte. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 22.11.2020 (20 Uhr).*
- 4) 24.11.2020 Der neo-feudale Kapitalismus (und der neo-feudale Konsument) in der Demokratie – Colin Crouch und Ingolfur Blühdorn
- ONLINE**
- Deliberation, Kapitalismus, Europa – Jürgen Habermas
- Komplexität, Weltgesellschaft und die Rolle der Moral in der Politik – Niklas Luhmann
- Präsentationen und Diskussionen
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

Modul III – Normative Begründungen der Postdemokratie

- 5) 01.12.2020 Realismus und Dezisionismus in Politik und Demokratie – Carl Schmitt und Oliver Marchart

LESEN UND
OFFLINE
ARBEITEN

Das demokratische Unvernehmen – Jacques Rancière

Pflichtlektüre:

Marchart, Oliver, 2010: Die Politische Differenz, Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 11-27, 32-67, 74-84.

Schmitt, Carl, 1963: Der Begriff des Politischen, Berlin: Duncker & Humblot, Text von 1932 mit einem Vorwort, S. 3- 28,37-45.

Rancière, Jacques, 2011: Der Hass der Demokratie, Berlin: August Verlag, S. 39-54;77-101

Rancière, Jacques, 2002, Demokratie oder Konsens, in: Das Unvernehmen, Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 105-131.

Arbeitsaufgabe 3: Bitte skizzieren Sie auf 2 DIN A4 Seiten die Argumentation von Carl Schmitt und die Argumentation von Jacques Rancière. Führen Sie mögliche Gegenargumente und Kritikpunkte aus. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 06.12.2020 (20 Uhr).

- 6) 08.12.2020 Realismus und Dezisionismus in Politik und Demokratie – Carl Schmitt und Oliver Marchart

ONLINE

Das demokratische Unvernehmen – Jacques Rancière

Präsentationen und Diskussionen

Übung I – Wissenschaftliches Schreiben

Systematische Recherche, die Generierung einer Fragestellung, formale Anforderungen an wissenschaftliches Schreiben?

Herausforderungen des wissenschaftlichen Schreibens erkennen und meistern.

Was ist ein Exposé?

Arbeitsaufgabe 4: Abgabe des Exposés per E-Mail an mich bis spätestens zum 31.01.2021 (23.55 Uhr). Gerne können Sie mir Ihr Blitzexposé auch schon früher zukommen lassen.

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

- 7) 15.12.2020 Pluralistischer Agonismus – Chantal Mouffe
- LESEN UND OFFLINE ARBEITEN** Es lebe die Revolution! – Slavoj Žižek
- Pflichtlektüre:
Mouffe, Chantal, 2014: *Agonistik. Die Welt politisch Denken*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 21-44, 77-188.
Žižek, Slavoj, 2012: *Das »unendliche« Urteil der Demokratie*, in: Agamben, Giorgio et al., 2012: *Demokratie?*, Berlin: Suhrkamp, 116-136.
Žižek, Slavoj, 2010: *A Permanent Economic Emergency*, in: *New Left Review*, July/August 2010, 85-95.
- Arbeitsaufgabe 5: Bitte skizzieren Sie auf 2 DIN A4 Seiten die Argumentation von Chantal Mouffe und Slavoj Žižek. Führen Sie aus, mit welchen Gründen eine Revolution zur Behebung demokratischer Defizite ausgeschlossen werden kann. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 10.01.2021 (20.00 Uhr).*
- 22.12.2020 Es findet keine Sitzung statt – Vorweihnachtsrummel
- 8) 12.01.2021 Pluralistischer Agonismus – Chantal Mouffe
- ONLINE** Es lebe die Revolution! – Slavoj Žižek
- Präsentationen und Diskussionen
- 9) 19.01.2021 Anti-philosophischer Pragmatismus – Richard Rorty
- LESEN UND OFFLINE ARBEITEN** Ausnahmezustand, Lager und das Göttliche – Giorgio Agamben
- Pflichtlektüre:
Rorty, Richard, 1998: *Die Armen sind die große Mehrheit. Ein Interview*, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie*, JG 46, H. 6, S. 983-990.
Rorty, Richard, 1992: *Kontingenz, Ironie und Solidarität*, Frankfurt: Suhrkamp, S. 11-17; 84-123.
Agamben, Giorgio, 2004: *Ausnahmezustand*, Kap. 2: ~~Gesetzeskraft~~, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 42-51.
Agamben, Giorgio, 2002: *Die souveräne Macht und das nackte Leben*, Kapitel: *Das Lager als nómos der Moderne*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 175-198.
Agamben, Giorgio, 2007: *Herrschaft und Herrlichkeit. Zur theologischen Genealogie von Ökonomie und Regierung*, Berlin: Suhrkamp, S. 293-301.
- Arbeitsaufgabe 6: Bitte skizzieren Sie auf 2 DIN A4 Seiten die Argumentation von Richard Rorty und Giorgio Agamben. Führen Sie gut begründet aus, ob Sie zur Lösung demokratischer Probleme lieber Rorty oder lieber Agamben unterstützen würden. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 24.01.2021 (20 Uhr).*
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

- 10) 26.01.2021 Anti-philosophischer Pragmatismus – Richard Rorty
- ONLINE** Ausnahmezustand, Lager und das Göttliche – Giorgio Agamben
- Präsentationen und Diskussionen
- Arbeitsaufgabe 7: Bitte skizzieren Sie auf 2 DIN A4 Seiten die Grundargumente einer aleatorischen Demokratie sowie einer liquid democracy. Welcher Ausweg aus dem postdemokratischen Dilemma erscheint Ihnen aus welchen Gründen überzeugender? Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 31.01.2021 (20.00 Uhr).*
-

Modul IV – Fazit – Auswege aus der Postdemokratie?

- 11) 02.02.2021 Auswege aus der Postdemokratie?
- ONLINE** Pflichtlektüre:
Buchstein, Hubertus, 2009: Bausteine für eine aleatorische Demokratietheorie, in: Leviathan 37, 337-352.
Buchstein, Hubertus, 2018: Auf dem Weg zur Postwachstumsgesellschaft – Von der Resonanztheorie zur aleatorischen Demokratie, in: Berliner Journal für Soziologie 28, 209-236.
Blum, Christian/Zuber, Christina Isabel, 2015: Liquid Democracy: Potentials, Problems, and Perspectives, in: The Journal of Political Philosophy (online first).
- Präsentationen und Diskussionen
- 12) 09.02.2021 Abschluss des Vertiefungsseminars und Ausblick
- ONLINE** Wie kann Demokratie heute normativ begründet werden?
Welchen Sinn macht die Debatte über die Postdemokratie?
Gibt es Auswege aus den theoretischen Dilemmata?
- Übung II**
- Wie schreibe ich eine sehr gute wissenschaftliche Arbeit? Probleme, Herausforderungen, Lösungen
Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben –
Bewertungsschema von Hausarbeiten, Übungen und Tipps zum wissenschaftlichen Schreiben, Feedback zu den Exposés – Kurz-Kolloquium: Vorstellung und Diskussion von Hausarbeitsprojekten
-

Kleine Auswahl der ein- und weiterführenden Literatur:

- Agamben, Giorgio et al., 2012: Demokratie? Eine Debatte, Berlin: Suhrkamp.
- Blühdorn, Ingolfur, 2012: Simulative Demokratie, Berlin: Suhrkamp.
- Brodocz, André (Hrsg.), 2008: Bedrohungen der Demokratie, Wiesbaden: VS Verlag.
- Brodocz, André/ Schaal, Gary S. (Hrsg.), 2002 und 2001: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, Opladen: Leske + Budrich.
- Crouch, Colin, 2008: Postdemokratie, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Crouch, Colin, 2011: Das befremdliche Überleben des Neoliberalismus. Postdemokratie II, Berlin: Suhrkamp.
- Geuss, Raymond, 2010: Kritik der politischen Philosophie. Eine Streitschrift, Hamburg.
- Held, David, 1996: Models of Democracy, 2nd edition, Cambridge: Polity Press.
- Held, David/Shapiro, Ian/Cheibub, José Antonio (eds.), 2003: The Democracy Sourcebook, Cambridge: MIT Press.
- Hidalgo, Oliver, 2014: Die Antinomien der Demokratie, Frankfurt a.M.: Campus.
- Honneth, Axel, 2011a: Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit, Berlin: Suhrkamp.
- Keane, John, 2009: The Life and Death of Democracy, London: Simon&Schuster.
- Ladwig, Bernd, 2009: Moderne politische Theorie. Fünfzehn Vorlesungen zur Einführung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Lembcke, Oliver W./Ritzi, Claudia/Schaal, Gary S. (Hrsg.), 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Band 1: Normative Demokratietheorien, Wiesbaden: VS Verlag.
- Marchart, Oliver, 2010: Die politische Differenz. Zum Denken des Politischen bei Nancy, Lefort, Badiou, Laclau und Agamben, Berlin: Suhrkamp.
- Offe, Claus (Hrsg.), 2003: Demokratisierung der Demokratie, Frankfurt am Main/New York: Campus.
- Ottmann, Henning, 2001-2012: Geschichte des politischen Denkens, 4 Bände, Stuttgart, Weimar: J.B.Metzler.
- Reese-Schäfer, Walter, 2012: Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, München: Oldenbourg.
- Schmidt, Manfred G., 2010: Demokratietheorien, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Shapiro, Ian, 2003: The Moral Foundations of Politics, New Haven & London: Yale UP.
- Shapiro, Ian, 2010: The Real World of Democratic Theory, Princeton: Princeton UP.
- Stammen, Theo & Riescher, Giesela & Hofman, Wilhelm (Hrsg), 1997: Hauptwerke der politischen Theorie, Stuttgart: Kröner.

Die Pflichttexte des Seminars sind als PDF-Dateien im elektronischen Apparat der UB Konstanz (ILIAS) vorhanden.

Viel Spaß und viel Erfolg!